

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder bei dem im Stadt-
beirat und des Vorortes errichteten Ver-
kaufsstellen abgezahlt: wöchentlich 4.50,-
bei preissicheren Tageszeitungen 4.40,-
bei preissicheren Tageszeitungen 4.30,- Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: wöchentlich
4.60,- Direkte tägliche Abrechnung
ist möglich: monatlich 4.70,-

Die Morgen-Blätter erscheint täglich 7 Uhr,
die Abend-Blätter Sonntags 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgrätz 8.

Die Expedition ist Wochenende außerstreichend
geöffnet von 8 bis 10 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Buchhandlung, (Alfred Hahn),
Universitätsstraße 1,
Leipzig 10.
Reichenbachstr. 14, post. und Röbelstr. 7.

Nr. 352.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Mittwoch den 12. Juli 1893.

Anzeigen-Preis

die Geprägte Seite 20 Pf.
Reclame unter dem Redaktionstitel (ge-
prägt) 50,- vor den Nummernzeichen
(geprägt) 40,-
Gehörte Schrift laut seinem Preis-
verzeichnis, Tabellarischer und Stabular-
sach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (geprägt), nur mit
Morgen-Blätter, ohne Postabrechnung
40,- mit Postabrechnung 70,-

Annahmeschluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr.
Morgen-Blätter: Sonntags 6 Uhr.
Sommer- und Winterzeit fehlt 1/2 Uhr.
Bei den Filialen und Auslandsschulen je eine
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind erst an die Expedition
zu richten.

Dienst und Berat. von E. Holtz in Leipzig.

87. Jahrgang.

Politische Tagesschule.

Leipzig, 12. Juli.

Wie gestern Abend der Telegraph aus Berlin gemeldet hat, sucht das Kaiseramt des früheren und des jetzigen Reichskanzlers, die „Ritter-Akademie“, aus einer Reihe von Reihen der Rübe des Centrums den Verein zu führen, daß Graf Caprivi völlig im Rechte gewesen sei, als er hierzulich die demokratische Richtung im Centrum nebst zu und die Partei sei in der Umwandlung von einer confessionell-fürstlichen in eine politisch-demokratische Partei begriffen. Wie wie heute aus der betreffenden Kammer der „Ritter-Akademie“ erschien, sind die Beispiele, welche zur Richtigkeit der Worte des Grafen Caprivi erhört sollen, recht glücklich gewählt. Aber das Blatt hätte nicht vergessen sollen, daß Thaaten und der Oberrechtsrat Haugstett, so namentlich das „R. W. Tagblatt“ und das „Freudenblatt“, es gewiß nicht Geringes, daß die Macht, das Deutschtum außerhalb Deutschlands in dem nationalen Bewußtsein festzuhalten und seine Bedeutung zu stärken, der Preis von so erlaubtem Manne gezeigt werden wird.

Herr Haugstett, der im vorigen Reichstag vom Centrum, an dessen Spitze die Herren v. Heymann und v. Huenne standen, verlängert wurde, ist jetzt in die Centrumsfraktion aufgenommen worden, denn füllt Herr Lieber in. Das zweite kleine Erinnerungsstück ist — es war kurz nach der Bildungszeit — füllt Herr Lieber in einer Versammlung zu Köln: „Unsere Stellung ist, müssen die Abten freien, was sie wollen, an der Seite von Kaiser und Reich, von König und Vaterland. Wir werden gewissheitlich dem Kaiser ein Hoch rufen, daß die Söhne dieses Staates wiederkommen.“ Ob die Söhne wirklich gewandt haben, wissen wir nicht, aber jedenfalls ist die damals plempig ausgedachte ultramontane Abschrecke wieder ins „Wodeln“ gekommen. Soñt hätte nicht ein Mann wie Caprivi des Centrums werden können, der aus seiner Abneigung nicht nur gegen den deutschen Kaiser, nein, auch gegen den König von Preußen sein Hehl gemacht hat. Von dem katholischen Rheinländer Haugstett rührten die Worte her: „Wer als katholischer Rheinländer sich als Preußen aufpipt, handelt ebenso „herrscherlich“, wie ein Pole, der sich für einen Russen ausgibt.“ Die durch 1870 in Europa geschaffene politische Lage (als die Gründung des Reiches) ist unantastbar und daher auf die Dauer unabdingbar. Mag daher auch der leige Heller denjenigen und der leige Tropfen deutsches Blutes auf dessen Aufrechterhaltung veranlaßt werden, eins noch am Tag kommen, wo die ganz Herzlichkeit in sich selbst zusammenbricht!“ Herr Haugstett wird denn auch den Sieglichen, der dem Herrn Reichskanzler sowohl, wie den Kreuzzeitung-Confessionären es immer noch mit Sicherheit betrachtete Wür zum Centrum verleiht. Dies öffnet sich nur noch den Demokraten und den Sozialdemokraten, und Graf Caprivi wird fragen, wenn er die Schauspiel nach dem alten „confessionell-fürstlichen“ Centrum schenkt aufzeigt und seine Politik so einrichtet, daß er die Väter und Enkel anbetwirkt kann.

Die im heutigen Morgenblatt mitgeteilte Aussprache, die Prinz Ludwig von Bayern am 8. 8. in der Schriftsteller- und Journalisten-Versammlung zu München hält, ist von der Schriftstellerwelt Deutschlands und Österreichs mit freudiger Zustimmung aufgenommen worden. Wenn Prinz Ludwig der deutschen Presse das Verdienst zusprach, Millionen von Deutschen außerhalb des Deutschen Reiches gelingt mit der Bekanntmachung zu verbunden, so haben diese Worte namentlich in den Herzen der Österreichischen möglich gejährt. „Da Prinz Ludwig“, sagt die „Neue Freie Presse“, indem er von

den dringendsten sieben Millionen sprach, in erster Linie an die Deutschen in Österreich gerichtet waren, so kann er überzeugt sein, daß die Anerkennung dieses Verdienstes eine dankbare That der Geschichtlichkeit ist. Schwer genug wird es den Deutschen außerhalb des deutschen Reiches gemacht, die Ansprüche auf ihre Nationalität aufzuwahren, obwohl sie wahrschließlich gute Untertanen ihres Monarchen und gute Bürger ihres Staates sind. Und wenn sie um ihr Deutschtum ringen und kämpfen, wenn sie von der Presse immer wieder ermutigt werden, der Unruhe, welche sie umgesetzt, zu widerstehen, so ist dies um so ehrwürdiger Arbeit, als sie auf sich selbst, auf ihre eigene Kraft und ihre eigene Freiheit angewiesen sind, denn Niemand sieht ihnen bishier zur Seite.“ Nicht minder sympathisch dämpft sich anderer große Männer der Österreichischen Hauptstadt, so namentlich das „R. W. Tagblatt“ und das „Freudenblatt“. Es ist gewiß nichts Geringes, daß die Macht, das Deutschtum außerhalb Deutschlands in dem nationalen Bewußtsein festzuhalten und seine Bedeutung zu stärken, der Preis von so erlaubtem Manne gezeigt werden wird.

Nach Nachrichten aus Bangkok ließste am 8. Juli die Regierung von Siam dem dortigen französischen Gesandten einen Briefe darüber, daß Grossbritannien, wie bereits gemeldet, nicht erneut worden, sondern im Kampfe gesiegt ist. Ob die französische Regierung sich bei dieser Erfahrung beruhigen wird, bleibt abzuwarten. Dagegen sieht es freilich nicht danach aus. Nach Nachrichten aber, die in Berlin aus Siam eingegangen sind, besteht in Bangkok unter vier fremden Befreiern über die Haltung der thailändischen Bevölkerung der Staat für den Fall eines französischen Angriffs oder einer Blockade des Mekongstroms. Man nimmt freudenvolle Gedanken an, daß die Macht, das Deutschtum außerhalb Deutschlands zu stärken, der Preis von so erlaubtem Manne gezeigt werden wird.

Die Humanitätskonferenz, die am 9. Juli in Hermannstadt hätte tagen sollen, ist, zum größten Verdruss der russischen, französischen, englischen und rumänischen Delegierten, von denen keiner da war, daß Grossbritannien, wie bereits gemeldet, nicht erneut worden, sondern im Kampfe gesiegt ist. Ob die französische Regierung sich bei dieser Erfahrung beruhigen wird, bleibt abzuwarten. Dagegen sieht es freilich nicht danach aus. Nach Nachrichten aber, die in Berlin aus Siam eingegangen sind, besteht in Bangkok unter vier fremden Befreiern über die Haltung der thailändischen Bevölkerung der Staat für den Fall eines französischen Angriffs oder einer Blockade des Mekongstroms. Man nimmt freudenvolle Gedanken an, daß die Macht, das Deutschtum außerhalb Deutschlands zu stärken, der Preis von so erlaubtem Manne gezeigt werden wird.

Die Humanitätskonferenz, die am 9. Juli in Hermannstadt hätte tagen sollen, ist, zum größten Verdruss der russischen, französischen, englischen und rumänischen Delegierten, von denen keiner da war, daß Grossbritannien, wie bereits gemeldet, nicht erneut worden, sondern im Kampfe gesiegt ist. Ob die französische Regierung sich bei dieser Erfahrung beruhigen wird, bleibt abzuwarten. Dagegen sieht es freilich nicht danach aus. Nach Nachrichten aber, die in Berlin aus Siam eingegangen sind, besteht in Bangkok unter vier fremden Befreiern über die Haltung der thailändischen Bevölkerung der Staat für den Fall eines französischen Angriffs oder einer Blockade des Mekongstroms. Man nimmt freudenvolle Gedanken an, daß die Macht, das Deutschtum außerhalb Deutschlands zu stärken, der Preis von so erlaubtem Manne gezeigt werden wird.

„Sich“ umgabt und ist, doch die Schulerformen der Wiener Universität zum Mindesten noch um ein halbes Jahrhundert zu früh sich am Tagesschicht beworben haben.

Wir haben bereits am 10. d. gemeldet, daß 3000 Grubenarbeiter in Forest of Dean wegen eines ihnen angeführten 25prozentigen Lohnabzuges die Arbeit niedergestellt haben und daß die Bergarbeiter in den benachbarten Revieren und in der weit davon nach Nordosten zu liegenden englischen Grafschaft Notttingham drohen, gleichzeitig in den Ausland einzutreten; in Forest of Dean selber haben, wie uns weiterhin gemeldet wird, schon seitige Zusammenfälle der Grubenarbeiter mit der Polizei und zahlreiche Verhaftungen stattgefunden. Damit hat es ganz den Anschein, als wenn ein nebstwendiger Weise auch auf das europäische Festland seine Entwicklung auslösen würde, der allgemeine Rückstand der Bergarbeiter verschärft. Die dortigen Gewerkschaften erwarten nämlich, daß bei der gegenwärtigen Gewaltsschlage eine Herabsetzung der Arbeitslohnrate um 25 Proz. eine unumgängliche Notwendigkeit sei; sie wollen infolge dessen unter Beibehaltung der vorgeschlagenen Abrechnungsweise die Bergarbeiter abbinden, die sich eine solche Verbesserung nicht versprechen, sich ein demokratisches Wahlrecht umzubringen. Wie läuft es auch, daß die reiche Internationale freigemeindigt an der Baulandfrage? Nicht minder sympathisch dämpft sich anderer großer Männer der Österreichischen Hauptstadt, so namentlich das „R. W. Tagblatt“ und das „Freudenblatt“. Es ist gewiß nichts Geringes, daß die Macht, das Deutschtum außerhalb Deutschlands zu stärken, der Preis von so erlaubtem Manne gezeigt werden wird.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Die Frage der Gerichtsreform in Ägypten beschäftigt gegenwärtig die politischen Kreise Frankreichs nicht minder als die Englands, so wenig im übrigen bislang die Ägypten beide Staaten einträchtig sind. Das Reglement, das die Consular-Gerichtsbarkeit in Ägypten geschränkt hat, wurde im Jahre 1875 angenommen und soll, nachdem ein Termin mehrere Male verlängert worden, bis zum 1. Februar des kommenden Jahres in Kraft treten.

Feuilleton.

Über Klippen.

Roman von Caroline Denizot.

Illustrationen.

Gelehrte und Künstler.

Gelehr

Gell es dann ebenfalls verlängert, oder soll es abgekürzt werden? Der ägyptische Minister des Außenrechts, Tigrane Pasha, dessen folge Denkschrift: „Egypten den Egypfern!“ verlangt gewisse Abänderungen des Reglements. Insbesondere wünscht er die theilweise Aufhebung des Art. 9, wonach alle auf Immobilien bezüglichen Streitfragen vor den gemeinsamen Gerichten gehoben. Auch möchte er die Anzahl dieser Gerichte und der Richter verringern. Außerdem plant Tigrane Pasha die Errichtung eines besonderen einkünftigen Tribunals, zu Gunsten derer viele Angelegenheiten der Jurisdicition des gewöhnlichen Gerichtshofs entzogen will. Man sieht, worauf es ihm ankummt. Er will den Werthaltungsrecht der einheimischen Tukkare, bei denen der englische Einfluss ausgedehnt ist, auf Kosten der gesamten Gerichtsbarkeit erweitern. Es ist daher bedeutsam, daß der Vertrag, welcher der französischen Kammer über die Frage vorgelegt wurde, zu den Schlusfolgerungen kommt, die ägyptische Vorläufige nicht anzunehmen und den status quo, d. h. das Reglement von 1875, zu erhalten. Es kann auch nicht beweist werden, daß diese Wünsche allgemeinen Anfang bei den Deputirten finden werden; denn auch die französischen Bewohner Ägyptens sind in ihren Rechten schwer betroffen, wenn nachstehend Tigrane Pasha seinen Willen durchsetzen sollte.

Deutsches Reich.

■ Berlin, 11. Juli. Für das bevorstehende fortwährende Parteitag gibt sich in den westlichen, auch liberalen Kreisen die größte Unzufriedenheit und Besorgnisstund. Nur die „Sozialistische Zeitung“ verzichtet mit der größten Wohlgläubigkeit jeden Deputierten, der ihr aus Brüggen oder Zedtwitz angelangt wird. Schade, daß man damit nicht auch eine Volksvertretung führen kann! Im übrigen nehmen selbstfreudige Blätter kaum mehr Rücksicht vorher unter den heutigen Verhältnissen so leicht hinzuverachtung. Was soll dabei herauskommen? Würde man wirklich, daß die Gesellschaft, die heute noch an einem so unschönen Parteiführer festhält, auch nur die mindeste Neigung zu einer ernsthaften Einheit und Umstufe, zu einem Eingeständnis zahlreicher begangener Sünden und Thorenheiten haben könnte? Die Soziale wird trotz allem und allem mit einer glänzenden Vertrauensabstimmung für Herrn Richter entscheiden, während sie eben den deutschen Liberalismus, wie er ihn wenigstens versteht, auf ein Menschenalter zu Grund gerichtet hat. Heilich, eine Partei, die jeden Zusammenhang mit dem handelnden Leben, jeder Verständigung für die fortwährenden Verhältnisse der Zeit und die mächtigsten Strömungen im Volk verloren hat und nun noch auf unbrauchbar gewordene veraltete Schlagwörter einer anders gearteten Vergangenheit herumreitet, eine solche Partei hat jede innere Kraft und Fähigkeit verloren, zu neuem Leben aufzutreten. Wo soll denn noch der Boden im Helle herkommen? Die Arbeiter und Kleinbürger in den großen Städten, in denen Herr Richter und seine Freunde die politische Herrschaft führen, sind restungslos der Sozialdemokratie verfallen, wie die Erfahrungen in Berlin gezeigt haben. Die Bauern und die Handwerker haben den „Veltspartei“, die auch für berechtigte Wünsche dieser produzierenden aller Stände nur Dehn hat, für alle Zeit entlassen von sich gekehrt. Was bleibt da noch übrig, als ein Haufen beschämter Spießbürger in einigen Städten? Das wird freilich Alles auf dem zweijährigen Parteitag wieder zur Sprache, nach guter Erkenntnis kommen. Das Parteidilettent, womit Herr Richter sich und seinem Anhang angibt, hat, hindert ja sogar die Dämmerung einer besseren Zukunft. Und darum ist dieser Parteitag von vornherein mit Ungeschicklichkeit, ja angeschafft der vollkommenen Fertigung aus. Übermacht der ganzen Partei mit einer starken Justiz Sicherheit behaftet.

* Berlin, 11. Juli. Der Großfürst-Thronfolger von Russland ist am 8 Uhr 35 Min. Bende mit einem lästerlichen Extratrag, der ihn in Koch auf den holländischen Grenze erwartete batte, in Station Walpurg eingetroffen und vom Kaiser empfangen und herzlich begrüßt worden. Se. Majestät bezog sich selbst mit den beiden Händen auf einen zweipassigen Wagen nach dem Neuen Palais, wo das Lehrbataillon mit Musik aufgestellt war, das den Kaiser und den Großfürsten-Thronfolger mit weithinbekanntem Hurrar声 begleitete. Die Musik zielte die raschste Hymne. Der Kaiser trug die russische Uniform, der Großfürst-Thronfolger war in der Uniform seines westslawischen Husaren-Regiments. Nachdem das Lehrbataillon vorbeimarschiert war, trat der Kaiser mit dem Großfürsten in das Neue Palais ein und geleitete denselben in die Gemächer der Kaiserin, die den Großfürsten ebenfalls herzlich begrüßte und die Vorstellung des Großfürsten entgegennahm. Um 9 Uhr fand zu Ehren des Großfürsten ein Diener statt, zu dem ungefähr 24 Personen Einladungen erhalten hatten. Der Großfürst-Thronfolger hatte seinen Platz zu Rechten der Kaiserin, zu Rechten des Kaisers saß der Botschafter Graf Schwoloff, zu Rechten der russische Admiral Kremer, der den Großfürsten nach England begleiten sollte. Anger des Hofstaates und dem Gesel des Großfürsten nahm auch der Staatssekretär des Auswärtigen Amts Freiherr Marquard von Bieberstein an dem Diner Theil. Nach Abschluß der Tafel, bei der das Befehlser des Kaiser Alexander-Regiments

eine Stunde zum Vertrag brachte, begaben sich die Herrschaften mit den Gästen nach dem Kabinettzimmer. Um 10 Uhr 25 Minuten fuhr der Kaiser mit dem Großbataillon und den übrigen Händen im Extratrag nach Berlin unterwegs, welche Se. Majestät mit dem Thronfolger allein im fahrerischen Salzwagen. Beim Postdamer Bahnhof fuhr man nach dem Bahnhof Friedstraße, von wo nach Bergedorf Berathaltung des Großfürsten um 11 Uhr 25 Minuten die Weiterreise nach Petersburg antrat. Sotomayor gelangten u. A. folgende Maßnahmen zur Ausnahme: 1) daß die Bezeichnung „freiheitliche“ in der Parteibezirkssammlung weichen möge; 2) daß es der Deputirten überlassen sei möge, als Namen des neuen Partei die Bezeichnung „Bolschewiki“, „Sozialdemokrat“ oder eine Kombination beider Bezeichnungen zu wählen; 3) daß die Ausprägung des Programms auf dem sozialen Parteitag definitiv festgesetzt und dass vom Parteitag zu nächsten Sammeltag und bei weiterer Verarbeitung des Programms bestätigt werde; 4) daß auf dem nächsten Parteitag die Parteipräse verzerrt werden soll.

Die sozialdemokratische Partei, die sich im „Hall des Reichs“ zur Befreiung angeklagt, Befreier aufwirft, scheint ganz verzweigt zu haben, daß sie nach einer anderen Seite andere Bezeichnungen hat. Als in „Reichsangeiger“ die Rechtfertigung des Hauptmannen Bredow verdeckt wurde, der vom Abg. Bredow auf das Gründliche verdeckt wurde, soll der „Borowski“ eine Bezeichnungserklärung Bredow's in Aussicht, sodass sicher nach Berlin zurückkehren würde. Herr Bredow ist zurückgekehrt, aber die Erklärung ist nicht erfolgt. Bielefeld erinnert hier jetzt die sozialdemokratische Partei daran; denn für sie liegt die Bielefelder Geschichte näher als die Friederichs-

— Der Kaiser von Österreich ernannte den Prinzen Friedrich von Windisch zum Oberhofmeister des 2. österreichischen Kultusministers.

Der Reichskanzler Graf Caprivi ist an einer Benuerungszug erkrankt; man hofft jedoch, daß er am Donnerstag bei der zweiten Sitzung der Militärvorlage im Reichstag wieder erscheinen könne.

Die sozialdemokratische Partei, die sich im „Hall des Reichs“ zur Befreiung angeklagt, Befreier aufwirft, scheint ganz verzweigt zu haben, daß sie nach einer anderen Seite andere Bezeichnungen hat. Als in „Reichsangeiger“ die Rechtfertigung des Hauptmannen Bredow verdeckt wurde, der vom Abg. Bredow auf das Gründliche verdeckt wurde, soll der „Borowski“ eine Bezeichnungserklärung Bredow's in Aussicht, sodass sicher nach Berlin zurückkehren würde. Herr Bredow ist zurückgekehrt, aber die Erklärung ist nicht erfolgt. Bielefeld erinnert hier jetzt die sozialdemokratische Partei daran; denn für sie liegt die Bielefelder Geschichte näher als die Friederichs-

— Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet: Der Verlehr zwischen dem Reichskanzler und dem Reichsrat steht in den letzten Tagen recht lebhaft gewesen zu sein. In der Sonnabendsitzung des Reichstages hat Graf Caprivi dem Abg. Robert Wohlwend auf die Sitzung gelegt, um Sitzende Dr. Alex. Meyer eine Ueberredung mit dem Reichskanzler gehabt, den er dann in Begleitung des Abg. Bredow am folgenden Tage verabschiedet hat. Herz, was beginnt Da noch mehr. Nach den trüben Morgenstunden zieht die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Herr Dr. Huber hatte dem Kaiser seine Schrift „Dogmatische Sittenlehre“ überreicht. Daran ist ihm aus dem Ministerium des gesundheitlichen und Medicinalangelegenheiten folgendes Schreiben zugegangen: Berlin, 1. Juli 1893. Seine Majestät der Kaiser und König haben Ihre Immunitätsvorstellung vom 7. April d. J. mit zur Polizei und zu Ihrer Behandlung zugunsten zu lassen gehabt. Indem ich Sie davon in Kenntnis setze, erwünsche ich Ihnen auf Grund der stattgehabten Prüfung, daß ich die Empfehlung zu Ihrer Schrift „Dogmatische Sittenlehre“ an Ihre höchstes Gnade habe.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Herr Dr. Huber hatte dem Kaiser seine Schrift „Dogmatische Sittenlehre“ überreicht. Daran ist ihm aus dem Ministerium des gesundheitlichen und Medicinalangelegenheiten folgendes Schreiben zugegangen: Berlin, 1. Juli 1893. Seine Majestät der Kaiser und König haben Ihre Immunitätsvorstellung vom 7. April d. J. mit zur Polizei und zu Ihrer Behandlung zugunsten zu lassen gehabt. Indem ich Sie davon in Kenntnis setze, erwünsche ich Ihnen auf Grund der stattgehabten Prüfung, daß ich die Empfehlung zu Ihrer Schrift „Dogmatische Sittenlehre“ an Ihre höchstes Gnade habe.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

Der däutsche Geschäftsführer der sozialdemokratischen Partei hat die Februarfeier deppelt hell an den freien Ritter-Bartsch'scher Hölle.

noch nicht den Erfolg des gemeinsamen Kriegsministeriums respektive und noch immer deutsche Befehle an die Hauptstadt richten.

* **Prag, 11. Juli.** Gestern erschien in der Redaktion des "Narodni Listy" ein Polizei-Kommissar und nahm daselbst eine Handsuchung vor. Er färbte nach dem Manuskript der in der öffentlichen Versammlung vom 11. Juni d. J. in Prag so gehaltenen und in der konfisierten Nummer der "Narodni Listy" vom 12. Juni veröffentlichten Reden, insbesondere nach der Reden des Dr. Julius Grege und nach den Reden des Gemeinderatsvorsitzenden Blaha und des Abgeordneten Theodor Schölk. Gegen diese drei Reden wurde die kriegsgerichtliche Untersuchung wegen Beleidigungen gegen Nationalitäten und Unterwerfung bestimmter Handlungen, ferner wegen Verhetzung nach §§. 491 und 493 St.-G.-B. (Grenzenüberschreitung) und wegen Verbrechens der Erweckung der öffentlichen Habe nach §. 45 eingeleitet. Die gesuchten Manuskripte wurden jedoch nicht gefunden. — Die "Narodni Listy" fordert im Hinblick auf den weiteren Verlauf der großen Arbeitsergebnisse in Wien die möglichst baldige Einholung des allgemeinen Wahlrechts.

Frankreich.

* **Paris, 11. Juli.** Es wird behauptet, daß die legislativen Wahlen auf den 20. August festgesetzt sind. — Der Präfekt des Département Seine et Oise, Vézins, ist zum Polizeipräfekten ernannt worden. (Wiederholung.)

* **Paris, 11. Juli.** Es soll als Gesandter nach Wien gehen und Motholon als Botschafter nach Wien versetzt werden. — In der "Petite République" wird erzählt, der Untersuchungsausschuß der Abgeordneten Nerton-Ducros habe eine interessante Entwicklung gemacht, daß nämlich der Wiedereinzug der Wohnung Herrn von Cessi vom Gouvernement des Herrn Gauchat, Herrn Damazur, befreit werde. Diese Entfernung werkt ein neues Acht auf den Fall mit den Willensverschen Papieren. — Einiges Aufsehen erregt folgende neuartige Prescherfolgung: Der Advocate Siviani hatte anlässlich der letzten Wahlen bestürzte Artikel gegen die Polizei in der "Petite République" geschrieben. Der General-Praeceptor machte dann die Tageszeitung der Advocaten-Sauvage die Anzeige gegen Siviani, damit man sie für den zweiten Auskunft seiner Thätigkeit unterlässe. Die Würde und Weisheit der sind sehr erbittert gegen die Sozialisten des Gemeinderates, weil bei der Volkszählung empfanden, sie vom Nationalisten verdrängt wurden. Die Sozialisten erklärten nun, sie hätten nur die offiziellen Zählstellen genommen. Ein Weinschänker empfiehlt folgenden salutären Ausweg: Man solle alle Bahnen schwarz anstreifen, aber unbeabsichtigt lustig sein. Die Regierung glaubt, der 14. Juli werde ruhig verlaufen, doch werden vorstehende, wie bereits gemeldet, große militärische Vorlebungen getroffen.

* **Paris, 12. Juli. (Telegramm.)** Gaillant und Genossen führen fort, die Pariser gegen die Feier des Nationalfeiertags aufzurufen und verbreiten ein Manifest, wonach sie auffordern, die Männer nicht zu belägen, da nur die schwarze Fahne auf jedem Treuerzug am Platz sei. In St. Denis fordert der Municipalrat die Geschäftsinhaber auf, die bereits vorgenommenen Bedeckungen zu entfernen und die Fahnen zu entfernen, was indessen verwesert wurde. Weitere Würde haben keine Erwähnung. Am 14. Juli soll abhalten zu können, erhalten. Man droht mit Ausschließen der rechten Fahne. — Die Polizei verhaftete 2000 Soldaten im Augenblick, wo sie Heubuden auf dem Boulevard Bonne in Brüssel verlassen wollten. — Die gebrachten Abendfallen stellen einstimmig die durch den Zusammentreffen Peysterl statthaft Schwächung des Ministeriums fest.

— Deputiertenkammer. Beratung des Budgets. Lendebalot begründet seinen Antrag, betrifftend die Endmontage, um erneut den Finanzminister Peysterl an seine Verantwortung zu stellen, er für seine Petition plädiere im Prinzip einer Autonomie zu, oder es ist gegenwärtig unmöglich, aber doch Steuer in eine Belebung einzurichten. Die Beratung des Autogenes Budget wurde gestern mit 270 gegen 237 Stimmen bis zur Beendigung über das Budget verlost. (Wiederholung.)

Orient.

Großbritannien.

* **London, 11. Juli.** Die "Daily Mail Gazette" veröffentlicht einen Artikel "Lord Salisbury", wonach der conservative Ex-Premier ausführt, in welcher Weise und in welchem Maße die Gewährung von Home-Rule für England Großbritanniens auwärtige Beziehungen und Freundschaft schädigen würde. Überall schreibt Salisbury, würde vielleicht als Gefahrlosigkeit der Schottische angeblich und England bei allen Unterhandlungen mit anderen Mächten als ein Reich mit verringelter Machtsicherheit werden. Salisbury weist auf die Gefahr für Englands Wacht im Indien hin. Da nach der Antwort, welche jetzt einem Deputaten Irlands auf sein Verlangen von Home-Rule gegeben wurde, müßte die Antwort auf ein ähnliches späteres Verlangen der irischen Staaten und Wülfelstaaten ausfallen. Am eindrücklichsten befürchtet hat Salisbury mit dem aus einem ewigen Kriegsstaate erwachsenen Irland, wenn Irland durch seine geographische Lage an den beiden Großbritanniens erstaunliche Kunst, das englische Volk durch Capriera die Hochschwadens anzuwenden. Nur in irischen Häusern, schreibt der Verf., könnten seculare Kreuzfahrt-Kosten eingespart, und Salisbury kann nicht glauben, daß der traditionelle Haß der Iränder gegen die Engländer, welcher seit 700 Jahren lebt, deshalb aufhören sollte, weil Galathus plötzlich seine Macht über Home-Rule geändert habe.

* **London, 12. Juli. (Telegramm.)** Mehrere Offiziere und Schiffscapitaine, welche dem Befehl des Admirals Treu nicht nachkamen, sollen vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

* **Untersuchung.** Der Parlamentssekretär des Auswärtigen, Grenville gelingt mit, die legale Telegramme des englischen Sozialist Samos wieder auf einen bestreitbaren Konflikt zwischen Wallerius und Matacas zu legen. Die englische Regierung hat ein Kriegsschiff nach Samoa holt, um in Gewalttätigkeit mit den anderen beteiligten Mächten für die Erhaltung des Friedens und einer gerechten Vertreibung der Samoa-Songe zu tragen. — Der Parlamentssekretär im Colonialamt, Burton, erhält die Convention mit Trozka, bestreitet Swaziland, sei noch nicht unterschrieben; der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung des §. 6 des Homeoffice-Bills hat es auf sich, daß der Erweiterung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich bestätigt. Der Wortlaut dreifach ist, ob ein oder zwei Tage eingetroffen und werde jetzt von der Regierung erneut. — Die Berichtigung eines Amendements Seddo-Carr, wonach die Zahl der irischen Vertreter im Reichstag am 45. folgt, wird, da sie lediglich

Darauf teilte der Geh. Medicinalrat Dr. Riebler mit, der König habe ihm beigebracht, zu erklären, daß er Allerhöchst geneigt sei, das Protectorat des Vereins zu übernehmen. Die Versammlung nahm diese Mitteilung auf mit dem Rufe: „Hoch lebe Se. Majestät der König!“ und sprach Se. Majestät durch ein Telegramm den unterzeichneten Dank für die allerhöchste Unterstützung des gemeinnützigen Unternehmens aus. Wider Wunsche, Gott wolle das junge Werk fernher legen und waschen und arbeiten lassen, schloß der Vorsitzende die Versammlung. Die Leipziger und Dresdner Theilnehmer beschäftigten am Sonntag noch unter Führung des Dr. Wolff die von ihm geleitete Anfahrt in Reichenberg, die zur Zeit von über 1000 Krantzen belief sich. Es wurden zwei Pläne beschlossen, welche für den Bau der ersten Holzschule Reichenberg vom Königlichen Forstamt und Dr. Driener angeboten werden sind.

F. Übernahm. 11. Juli. In der letzten Sitzung des bietigen Gemeinderates trug unter Bezugnahme auf die bisher mit dem Justizministerium wegen Erbauung der Amtsgerichtsgebäude vom Gemeinderath geschließen Verhandlungen der Vorsitzenden des Entwurfes eines Vertrags zwischen Bauträger Roßbach in Leipzig und der Gemeinde Übernahm vor, nach welchem Bauträger Roßbach die Errichtung der Amtsgerichtsgebäude nach Maßgabe der von ihm gezeichneten Pläne, Kostenanschläge und Baubefreiung um die Summe von 185 000,- unter Ausschluß von Nachforderungen in Generalentrepräsentanz mit der Bedingung übernimmt, daß er die Übernahm Gewerbetreibenden, sofern diese angemessen Preise stellen, bei Begehung der einzelnen Arbeiten in erster Linie zu berücksichtigen hat. Der Gemeinderath beschloß einstimmig, den Vertrag zu genehmigen.

Annaberg. 11. Juli. Die 38. Versammlung des Sächsischen Forstvereins wird vom 16. bis 19. Juli in unserer Stadt abgehalten werden. Montag, 17. Juli, wird von früh 8 Uhr an im „Kindergarten“ die erste Sitzung und Dienstag, 18. Juli, die zweite Sitzung abgehalten werden, wobei wichtige Gegegnisse zum Verhandlung kommen werden, z. B.: „Umzieht es sich, eine Wald-, bzw. Holzabholzungsversicherung der sächsischen Waldbesitzer gegen Brantodaten ins Leben zu rufen?“ — „Die Waldbewirtschaftungsfrage?“ — „Wie kann man immer mehr überbaubarenden Jagdvergängen mit Urkeln vergebaut werden?“ — „Mitteilungen von Erfahrungen im Bereich des Forstwirtschaftens, sowie über Krankheiten der forstlich wichtigen Holzarten?“ — „Über forstliche Insekten“ u. dergl. — Der Kirchenvorstand zu Annaberg bat einen Fonds zur Errichtung eines Sanatoriums für die europäischen Missionarbeiter gestellt, der am Sonntag der Gelegenheit der dortigen Jausezeit des evangelisch-lutherischen Missionsvereins der Ephorie Annaberg dem Verein übergeben wurde. — Das Ministerium des Innern läßt in unserem Gebiete gegenwärtig Erörterungen über die Schäden anstellen, welche die Holzfrucht durch die herrschende Trockenheit erlitten haben.

Z. Oberhof. 11. Juli. Der bietige Stadtrath hatte auf Antrag des Schulvereins beschlossen, den bereits genannten Bau des neuen Schulhauses und der Turnhalle sobald als möglich zu beginnen und die letztere bis zum Herbst fertig zu stellen. Die Stadtvorordneten schlossen darüber den Bescheid, nur den Turnhallenbau in diesem Jahre noch ausführen zu lassen.

Buchen. 11. Juli. Bis heute ist 4 Uhr in das bietige Schlachthofviertel gelegene, erst vor wenigen Jahren neuerrichtete Bau des neuen Baumeisters Kuhn vier vollständig niedergebrannt. Als Ursprungursache wird Selbstentzündung der Sägespäne vermutet.

Großweinheim. 10. Juli. Vermuthlich infolge Brandstiftung entstand gestern Abend 1½ Uhr in der Scheune des Gemeinderechtsvermögens Weiler ein Feuer, welches die in derselben untergebrachte Heuer, sowie verschiedene Wirtschaftsgüter zerstörte. Die Scheune brannte bis auf den Grund nieder, auch das daneben stehende Wohnhaus war bereits vom Feuer ergreift; doch gelang es der Feuerwehr, den Brand am Wohnhaus noch rechtzeitig zu unterdrücken. Durch die unerheblichen Ausfälle verzichet über das nicht weit von der Brandstätte gelegene Wohnhaus des Arbeiters Eichler in Brand und wurde dasselbe in Asche gelegt. Eichler wird von dem Schaden um so blöder betroffen, da auch seine nach und nach gesammelten Erspartnisse dem Feuer zum Opfer gefallen sind.

Jetten. 10. Juli. Ein merkwürdiger Kampf im Wasser wurde am Freitag in der Reihe der Feuerwehr. Eine Ente wurde beim Untertauchen plötzlich von einem großen Hund angegriffen. Der Hund erschreckte mit seinem Rachen den Kopf der Ente und sich so fest, daß er nicht wieder frei kam. Einem Knaben gelang es, das beiden Thiere am Land zu ziehen; beide waren aber bereits erstickt.

Wiesbaden. 11. Juli. Zu der mit einem Gehalt von 4000,- ausgeschloßlich der freien Wohnung im Rathaus ausgeschriebenen Bürgermeisterstelle haben sich 9 Bewerber gefunden.

Großhain. 11. Juli. Zur Besichtigung des auf dem Schloßplatz bei Zeitz in gegenwärtig Schleifungen abhaltenden 3. Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 32 trat heute Prinz Georg auf dem Schloßplatz ein. Nach Beendigung der Besichtigung schickte Se. Königliche Hoheit nach Dresden der Hoftheatermeister zurück. Morgen, Mittwoch, wird das 3. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 32 nach seiner Garnison Riesa zurückkehren, um dem 1. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 12 Platz zu machen.

Dresden. 11. Juli. Der Wasserstand der Elbe ist so zurückgegangen, daß jetzt in der Elbe bei Riesa wieder der Stein über dem Wasserstand sichtbar ist, auf dem folgende bedeckende Worte eingeschnitten sind: „Wenn Ihr mich weitersehet, werdet Ihr weinen“. Der Stein ist im Jahre 1847 gesetzt. — Die Personenfische verlebten seit Montag elbaufwärts aus noch bis Herrenbreitbach; oberhalb d. h. zwischen Herrenbreitbach-Bettendorf, sind die Personen-Dampfschiffahrtswagen des niedrigen Wasserstandes bis auf Weiteres eingestellt. — Heute fand in Leipzig-Wahrenbach von früh 6 Uhr an die offizielle Brüderprobe statt. An derselben waren die Söhne des Ministeriums, u. a. Herr Geh. Finanzrat Ryde, die Herren Oberbaudirektor Lehmann und Weber, frerner der Königl. Bau-Inspectoren Krüger, Ringel und Schmidt anwesend; außerdem waren noch die Herren Direktoren und königliche Ingenieure des Eisenwerks der Königl. Marienhütte zugegen. Zu dieser Probe wurden verwendet: drei Dampfturbinen, im Gesamtwert von reichlich 1000 Centner, sowie 6 hölzerne Wertewalzen, auch im Gewicht von 1000 Centner, jenseit 6 geißelte Straßen-Sprengwagen, sowie mehrere mit Eisen und Steinen beladenen Lastwagen. Das Gesamtwertgegenstand des angezogenen Publikums kann auf mindestens 5000 Centner geschätzt werden. Sammelschluß, als alle Fahrzeuge, sowie Dampfturbinen die Brücke verlassen hatten, marschierte ein Bataillon Jäger im Marschtempo (am speziell an hierin die entstehenden Schwierigkeiten der Brücke feststellten) über die Brücke. Das Gesamtwertgegenstand war ein äußerst beeindruckendes. — Am Sonntag Abend ertranken in der Elbe beim Baden unweit der Landungsbrücke bei Riesa drei Männer, darunter zwei Fahrradreiter aus Briesnitz und Göttel.

— Die „Dresdener Nachrichten“ schreiben: „Bei der Verdigung der auf der Wagerechte verunglückten Arbeiter durch das säudliche Leidenschaftlichkeit ist es am Sonntag zu unbeschreiblichen Scenen auf dem Tollwutige-Kriegerhofe gekommen. Von Seiten des säudlichen Wohlfahrtsamtes ist ein Protokoll über die Vorgänge aufgenommen worden. Der Todesselbstmord war von den erregten Menschen förmlich gezwungen, die Türe zu öffnen, wobei es zu äußerlichen Unruhen kam.“

Mittheilungen aus der Rothspanierforschung

vom 1. Juli 1890.*

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi.

1. Die Herren Stadtvorordneten haben zugestimmt, a. den Abkommen mit Herrn Kaufmann, A. Siegert, B. Herrlein und Kille eingehaltene Resolution, des Stadtvorordneten die Belebung der Bestimmung solles zum Ausdruck zu geben, daß die Leute in der Rothspanierforschung bei jeweiligen Gelegenheiten und an einer Stelle eine Sonnenanlage oder ein Kinderfreibad angelegt werde, zumal da der Leute aus der Wohnungsschicht verhinderten Liebsteile benötigt werden. Auch andere bei Wohnungsschicht wohnende Leute werden sich gleich passende Scenen am Sonntag Nachmittag auf dem Völkerdorf Friedhofe, wo der Kaiser Philipp bestattet wurde, zugestehen. Auch die drangen Arbeiterschaften des Rothspanierdorfes darauf, den Saal nochmals zu öffnen, wobei es zu äußerlichen Aufrüttungen kam.

2. Die Rothspanierforschung von Altparis ist am Ende von 6000,- für die Zeit vom 1. unter „Rothspanierforschung“.

3. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

4. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

5. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

6. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

7. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

8. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

9. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

10. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

11. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

12. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

13. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

14. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

15. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

16. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

17. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

18. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

19. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

20. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

21. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

22. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

23. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

24. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

25. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

26. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

27. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

28. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

29. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

30. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

31. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

32. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

33. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

34. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

35. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

36. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

37. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

38. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

39. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

40. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

41. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

42. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

43. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

44. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

45. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

46. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

47. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

48. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

49. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

50. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

51. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

52. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

53. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

54. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

55. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

56. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

57. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

58. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

59. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

60. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

61. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

62. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

63. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

64. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

65. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

66. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

67. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

68. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

69. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

70. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

71. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

72. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

73. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

74. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

75. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

76. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

77. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

78. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

79. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

80. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

81. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

82. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

83. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

84. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

85. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

86. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

87. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

88. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

89. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

90. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

91. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

92. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

93. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

94. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

95. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

96. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

97. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

98. Die Rothspanierforschung ist abgeschlossen.

99. Die Rothspanierf

Leipziger Börsen-Course am 12. Juli 1893.

* Berlin, 12. Juli. Produktions-Kassen-Bericht. Die Tendenz des Marktes war mässig und niedrigere Commodities aus Amerika und auf fallenden Barmärkten. Die Befreiung am Geschäft war eine Ebenas geringfügige. Weizen und Roggen seilten nachgegangen und geben im weiteren Verhältnis des Marktes noch etwas Auf. Für Kaffee zeigt sich ein erneutiges Preisen etwas mehr Kauflust. Kaffee schwach, Spicke mässig.

* Berlin, 12. Juli, 12 Uhr 30 Min. - Amerika
Oester. Credit-Aktion 204,400 Bauschm. Goldstaat 122,35
Oester. Städtebank (Lomb.) 210,00 Bauschm. Union 81,20
Deutschland-Eisenbahn 100,75 Bauschm. Union 120,50
Dresdner K. St.-A. 243,75 Kompa. u. Lederhütte 100,70
Eisenbahnbau 115,75 K. St. Bank 80,40
Gothaer Eisenbahn 120,80 K. St. Bank 80,40
J. & J. Böttcher 131,40 K. St. Bank 80,40
Mains-Louisiana, K.-A. 109,40 K. St. Bank 80,40
Marinen-Märkte 73,00 K. St. Bank 80,40
Warenhandl-Wien 200,00 K. St. Bank 80,40
Mittelmärk. 124,40 K. St. Bank 80,40
Mittelmärk. K.-A. 74,40 K. St. Bank 80,40
Berlin Handelsgesell. 125,10 K. St. Bank 80,40
Pommärk. Bank-Akt. 133,10 K. St. Bank 80,40
Deutsche Bank 140,10 K. St. Bank 80,40
Dresdner Commerzbank 139,25 K. St. Bank 80,40
Dresdner Bank 139,25 Mexikaner, alte 50,50
Nordst. Lloyd 113,20 Mexikaner, neue 50,75

Frankfurt. 12. Juli, 12 Uhr 30 Min. - Amerika

Oester. Credit-Aktion 204,75 K. St. Bank schwach. Fonds still. Banken gedrückt auf Notenbanken und ausländischen Banknoten.
Banken 12. Juli, 12 Uhr 30 Min. - Amerika

Oester. Credit-Aktion 204,40 K. St. Bank 80,40

Oester. Städtebank (Lomb.) 210,00 K. St. Bank 80,40

Kleinhessen 120,75 K. St. Bank 80,40

Baden-Württemberg-Gesell. 127,40 K. St. Bank 80,40

Hessen-Gesell. Verbindl. Bahn Lst. B 110,50 K. St. Bank 80,40

Dortmunder Union 113,40 K. St. Bank 80,40

Königl. und Landesbahn 103,30 K. St. Bank 80,40

Tendenz: Heftig.

* Berlin, 12. Juli, 1 Uhr 30 Min. - Amerika

Oester. Credit-Aktion 204,00 Bauschm. Goldstaat 120,00

Dresdner K. St.-A. 125,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Deutschland-Eisenbahn 125,90 Bauschm. Goldstaat 120,00

Eisenbahnbau 115,75 Bauschm. Goldstaat 120,00

Gothaer Eisenbahn 120,80 Bauschm. Goldstaat 120,00

J. & J. Böttcher 131,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mains-Louisiana, K.-A. 109,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Marinen-Märkte 73,00 Bauschm. Goldstaat 120,00

Warenhandl-Wien 200,00 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mittelmärk. 124,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mittelmärk. K.-A. 74,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Berliner Handelsgesell. 125,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Pommärk. Bank-Akt. 133,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Deutsche Bank 140,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Dresdner Bank 139,25 Bauschm. Goldstaat 120,00

Dresden-Lloyd 127,75 Bauschm. Goldstaat 120,00

* Berlin, 12. Juli. Fossile Börse. Auch heute erhöhte der Markt in getheilter Tendenz. Warenhandl Montgomerie und insbesondere Kaffeeanlagen erschienen mit einem Anstieg. Die Rückwirkung der ausländischen Krisis, welche durch die Zahlungseinrichtung der "New Zealand Loan and Mercantile Agency" in den Ereignissen getreten ist, wurde bestimmt von dem Notenbanken und der ausländischen Finanzierung, welche die Börse in diesem Maße beeinflusst. Der Börsenmarkt im Allgemeinen hatte wiederum unter grosser Stille zu leiden. Im späteren Verlaufe des bedeutsamen Verkaufs blieben Börsen beobachtet, während die Bewertung der Kaffeeanlagen auf die allgemeine Tendenz einen bedeutenden Einfluss ausübt. Gleichzeitig hat die Börse einen gewissen Aufschwung gezeigt.

* Berlin, 12. Juli. Produktions-Kassen-Bericht. Die Tendenz des Marktes war mässig und niedrigere Commodities aus Amerika und auf fallenden Barmärkten. Die Befreiung am Geschäft war eine Ebenas geringfügige. Weizen und Roggen seilten nachgegangen und geben im weiteren Verhältnis des Marktes noch etwas Auf. Für Kaffee zeigt sich ein erneutiges Preisen etwas mehr Kauflust. Kaffee schwach, Spicke mässig.

* Berlin, 12. Juli, 12 Uhr 30 Min. - Amerika

Oester. Credit-Aktion 204,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Dresdner K. St.-A. 125,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Deutschland-Eisenbahn 125,90 Bauschm. Goldstaat 120,00

Eisenbahnbau 115,75 Bauschm. Goldstaat 120,00

Gothaer Eisenbahn 120,80 Bauschm. Goldstaat 120,00

J. & J. Böttcher 131,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mains-Louisiana, K.-A. 109,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Marinen-Märkte 73,00 Bauschm. Goldstaat 120,00

Warenhandl-Wien 200,00 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mittelmärk. 124,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mittelmärk. K.-A. 74,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Berliner Handelsgesell. 125,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Pommärk. Bank-Akt. 133,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Deutsche Bank 140,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Dresdner Bank 139,25 Bauschm. Goldstaat 120,00

Dresden-Lloyd 127,75 Bauschm. Goldstaat 120,00

Eisenbahnbau 115,75 Bauschm. Goldstaat 120,00

Gothaer Eisenbahn 120,80 Bauschm. Goldstaat 120,00

J. & J. Böttcher 131,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mains-Louisiana, K.-A. 109,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Marinen-Märkte 73,00 Bauschm. Goldstaat 120,00

Warenhandl-Wien 200,00 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mittelmärk. 124,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mittelmärk. K.-A. 74,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Berliner Handelsgesell. 125,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Pommärk. Bank-Akt. 133,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Deutsche Bank 140,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Dresdner Bank 139,25 Bauschm. Goldstaat 120,00

Dresden-Lloyd 127,75 Bauschm. Goldstaat 120,00

Eisenbahnbau 115,75 Bauschm. Goldstaat 120,00

Gothaer Eisenbahn 120,80 Bauschm. Goldstaat 120,00

J. & J. Böttcher 131,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mains-Louisiana, K.-A. 109,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Marinen-Märkte 73,00 Bauschm. Goldstaat 120,00

Warenhandl-Wien 200,00 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mittelmärk. 124,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mittelmärk. K.-A. 74,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Berliner Handelsgesell. 125,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Pommärk. Bank-Akt. 133,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Deutsche Bank 140,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Dresdner Bank 139,25 Bauschm. Goldstaat 120,00

Dresden-Lloyd 127,75 Bauschm. Goldstaat 120,00

Eisenbahnbau 115,75 Bauschm. Goldstaat 120,00

Gothaer Eisenbahn 120,80 Bauschm. Goldstaat 120,00

J. & J. Böttcher 131,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mains-Louisiana, K.-A. 109,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Marinen-Märkte 73,00 Bauschm. Goldstaat 120,00

Warenhandl-Wien 200,00 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mittelmärk. 124,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mittelmärk. K.-A. 74,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Berliner Handelsgesell. 125,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Pommärk. Bank-Akt. 133,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Deutsche Bank 140,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Dresdner Bank 139,25 Bauschm. Goldstaat 120,00

Dresden-Lloyd 127,75 Bauschm. Goldstaat 120,00

Eisenbahnbau 115,75 Bauschm. Goldstaat 120,00

Gothaer Eisenbahn 120,80 Bauschm. Goldstaat 120,00

J. & J. Böttcher 131,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mains-Louisiana, K.-A. 109,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Marinen-Märkte 73,00 Bauschm. Goldstaat 120,00

Warenhandl-Wien 200,00 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mittelmärk. 124,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mittelmärk. K.-A. 74,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Berliner Handelsgesell. 125,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Pommärk. Bank-Akt. 133,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Deutsche Bank 140,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Dresdner Bank 139,25 Bauschm. Goldstaat 120,00

Dresden-Lloyd 127,75 Bauschm. Goldstaat 120,00

Eisenbahnbau 115,75 Bauschm. Goldstaat 120,00

Gothaer Eisenbahn 120,80 Bauschm. Goldstaat 120,00

J. & J. Böttcher 131,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mains-Louisiana, K.-A. 109,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Marinen-Märkte 73,00 Bauschm. Goldstaat 120,00

Warenhandl-Wien 200,00 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mittelmärk. 124,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Mittelmärk. K.-A. 74,40 Bauschm. Goldstaat 120,00

Berliner Handelsgesell. 125,10 Bauschm. Goldstaat 120,00

Pommärk. Bank-Akt. 133,10 Bauschm. Goldstaat 1